

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

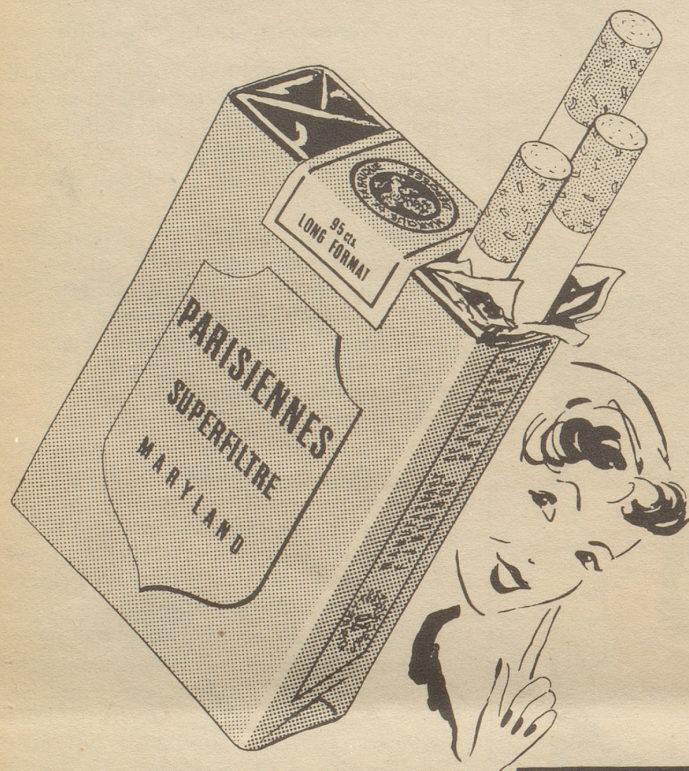
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

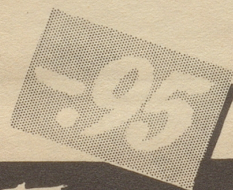
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das grösste Ereignis auf dem Cigaretten-Markt...



- 1 Die bekannteste Maryland-Cigarette der Schweiz – die *Parisienne*! – ist jetzt auch im *Langformat* erhältlich, mit und ohne Filter, und zwar in einer Spezialmischung. Korkmundstück!
- 2 Der neue Filter der *Parisienne* übertrifft jeden andern bisherigen Filter an Wirksamkeit; er ist das Ergebnis jahrelanger Experimente und besteht ausschliesslich aus reiner Cellulose – deshalb grösste Absorptionskraft! Eingehende Versuche ergaben, dass dieser neue *Superfilter* seinen Namen zu Recht trägt, entzieht er doch dem Tabak mehr Nikotin und Teer als jeder andere Filter – schauen Sie nur den Filter an, nachdem die Cigarette geraucht ist! Trotzdem behält der Tabak sein blumiges Maryland-Aroma.
- 3 Als einzige schweizerische Cigarettenfabrik hat die Firma Burrus eine äusserst moderne Anlage im Staate Maryland (USA) bauen lassen, in der alle Tabake eine ganz besondere Behandlung durchmachen, bevor sie nach Europa verschifft werden. Das bietet dem Raucher Gewähr, dass nur Tabakblätter von letzter Vollendung den Weg in die *Parisienne* finden...

Diese 3 kumulierten Vorteile finden Sie
einzig und allein in der *Parisienne*!



... die neue

PARISIENNE

Wer *Parisennes* raucht, beweist, dass er etwas von Maryland versteht!

Am Hirsch



si Meinig

Vor öppa drej Joor hätt a Tessinar z Baasal dunna amerikhaanisch Zigaretta pschtellt. Khischtawiis ab Zollfreilaagar zum Transit noch Italja. Wenn denn söttigi Khischta z Khiasso aakhoo sind, so hätt dā Tessinar, zemma mit-ama nit ganz eerliha Baahnaagschtellta, khönna a Kkrampf mahha, und dia Khischta ufschwizzar Booda ussakhriaga. Dia Khämmäll-Zigaretta sind bej Bitz und Reschta noch Italja gschmugglat worda. D Schwizz hätt khai Schaada khaa, well

dia unvarzollt Waar jo nit in dar Schwizz verkhaufft worden isch.

Aswiaviil a kharioosa Transit – abar jetz khunnts no viil khariöösar: Dar Här Büro hätt aagfanga maisa: Nach Zollgesetz haffet für die Zollzahlung im Bahntransitverkehr die Bahn, solidarisch mit ihr jedoch auch der Auftraggeber. – An Untarsuachig hätt feschtgschtellt, daf dia Baasler Firma vollschtendig oohni Schuld gsi isch. Dar Tessinar hättma varwütscht, hättma a Bitz varurtailt, bedingt natüürli, abar well dar Khrampf mit denna Khischta bej dar Baahn gschooba worden isch, hätt dar Här Zollbüro a Handheebe khaa. Baahn oder Uffraggeber? Uss «Zemmaghöörighkaitsgefühlen» mit dar ÄssBeBe isch vum Här Zollbüro dia Baaslar Handalsfirma um 47 000 Frankha Zollgebüura iikhlagt worda (und nit öp- pa d Baahn, well sogär dar Här Büro

gmärkht hätt, as hetti khai Schpitz, dā Pulvar us anama andara Bundasportmonee zkhriaga, as wääri besser, a Pri-vaata zvarwütscha ...)

Drej Joor lang isch dā Prozäz gäga dia Baaslar Firma gloffa, dur alli In-schtanza natüürli – zum ussafinda, daf d'ÄssBeBe am Zoll muaß dia 47 000 Schtütz blähha!!! Alli Khoschta – bis zum Bundasgricht uff – übarnimmt, grofzügig wia immer, dar Bund. Dar Buachhalter vu dar ÄssBeBe hätt dia Schtütz uusbuaach und dar Buachhalter vum Zoll hätt si widdar iipuachaf. Färtig! Nai, nit färtig. Dar Bundasbuachhalter hätt tuusigi vu Frankha an Khöschta var-buaachaf, nachdem si dar Här Büro zaalt khaa hätt. I maina, ma sötti dar Här Büro – abar nit vargolda. Und üüs sötti ma au – well miar dar Här Büro aso gschäfta löönd!

WS